

## AUSSTELLUNG

# Wie aus einer anderen Welt

Die „galerie gugging“ lädt ein auf eine künstlerische Reise ins Außergewöhnliche.

**MARIA GUGGING** Die galerie gugging lädt mit „otherworldly“ zu einer außergewöhnlichen Werkschau, die scheinbar nicht von dieser Welt ist. Die Besucher tauchen ein in den himmlischen Kosmos der Gugginger Künstler und ihrer internationalen Kollegen – von Jürgen Tauscher bis August Walla, von Margot bis Simone Pellegrini.

Kuratorin Irina Katnik hat sich für die Winteraustellung der „galerie gugging“ etwas Besonderes einfallen lassen und unter dem Titel „otherworldly“ – das übersetzt so viel bedeutet wie übernatürlich, jenseitig – eine spannende, abwechslungsreiche Ausstellung zu-

sammengestellt. Katnik zur Wahl des Ausstellungstitels: „Eine treue Gugging-Liebhaberin benutzte otherworldly, als sie die Arbeiten von Leopold Strobl, der das Licht wie kein anderer einzufangen vermag, zum ersten Mal sah. Die Magie seiner kleinformigen Zeichnungen, die wie magnetische Portale wirken, ließ sie nicht mehr los, und mir geht es ähnlich. Natürlich ist er in unserer kommenden Ausstellung ein Fixstarter.“

„otherworldly“ zeigt Werke der Künstler aus Gugging und ihrer internationalen Art Brut-Kollegen, die mit unterschiedlichen Techniken und Medien ih-



▲ Bilder, die nicht von dieser Welt zu sein scheinen – wie hier von Francois Burland – stehen im Fokus von „otherworldly“ in der „galerie gugging“. Foto: galerie gugging/Philipp Parfuss

ren ganz eigenen, unverwechselbaren Kosmos geschaffen haben.

Ein Paradebeispiel dafür ist der bekannte Gugginger Künstler August Walla. Walla erschuf eine Parallelwelt aus Schriften, Göttern und Symbolen, die sich in seinen farbenfrohen Arbeiten auf Leinwand und Papier widerspiegelt.

Das Pendant dazu sind die weichen und zarten Bleistiftzeichnungen des Gugginger

Künstlers Jürgen Tauscher, dessen fliegende Kreationen seine Hauptthemen darstellen.

## i Vernissage

„otherworldly“  
am 17. November 2021  
um 19.00 Uhr  
in der „galerie gugging“

## CHORKONZERT

# Brahms in Kierling

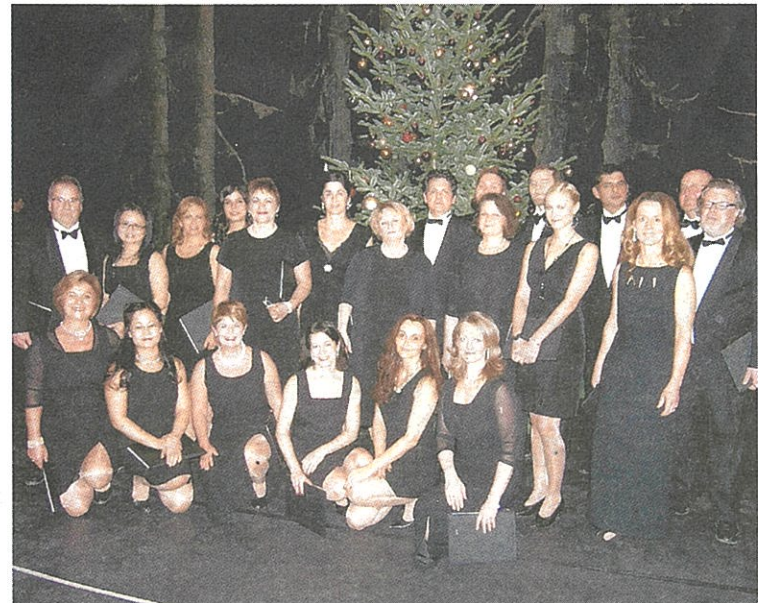
Wiener Volksopernchor mit Auftritt in der Kirche.

**KIERLING** Die „Konzertvereinigung Wiener Volksopernchor“ freut sich darauf, in Kierling „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms präsentieren zu dürfen. Das Stück wird mit Klavier zu vier Händen, Solisten und dem Chor der Konzertvereinigung Wiener Volksopernchor aufgeführt. Am Klavier sitzen Wonseon Huh und Eric Machanic, die musikalischen Leitung führt Holger Kristen.

## i Veranstaltung

„Ein Deutsches Requiem“  
von Johannes Brahms.  
Sonntag, 21. November  
16 Uhr, Pfarrkirche Kierling  
Sankt Peter und Paul,  
Kirchenplatz 1,  
3400 Kierling

Kartenvorverkauf per  
Email: [vorstand@kv-volksopernchor.at](mailto:vorstand@kv-volksopernchor.at)



▲ Die „Konzertvereinigung Wiener Volksopernchor“ gastiert am 21. November in der Kierlinger Pfarrkirche Sankt Peter und Paul. Foto: Volksoper Wien